

Die Gemeinde Willendorf beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Sofern bei einer Änderung aufgrund ihrer Geringfügigkeit nicht von vorne herein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann oder für diesen Bereich der Gemeinde ein verordnetes Entwicklungskonzept gilt, das einer strategischen Umweltprüfung unterzogen wurde, in dem die vorgesehene Änderung bereits vorgesehen und in ihren Auswirkungen untersucht wurde, hat die Gemeinde zu prüfen, ob aufgrund voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung lauten wie folgt:

GEMEINDE

WILLENDORF

POL.BEZ.
NEUNKIRCHEN

ENTWURF ZUR ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES / ÖRTL. RAUMORDNUNGSPROGRAMMES

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER "STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG"

PLANVERFASSER:

**DI SUSANNE
HASSELBERGER**



**INGENIEURBÜRO für RAUMPLANUNG
und RAUMORDNUNG**

Vorm. RAUMPLANUNGSBÜRO DI KARL SIEGL

Gschwandnergasse 26-28/2
1170 WIEN

Tel.: 01/4893552

Email: raumplanung@haselberger.eu

PLANZAHL:

**WILD - FÄ 2 - 12807- SUP
WIEN, IM DEZEMBER 2025**

MITARBEIT:

MAG. MARKUS HOLZMANN

AUSFERTIGUNG FÜR

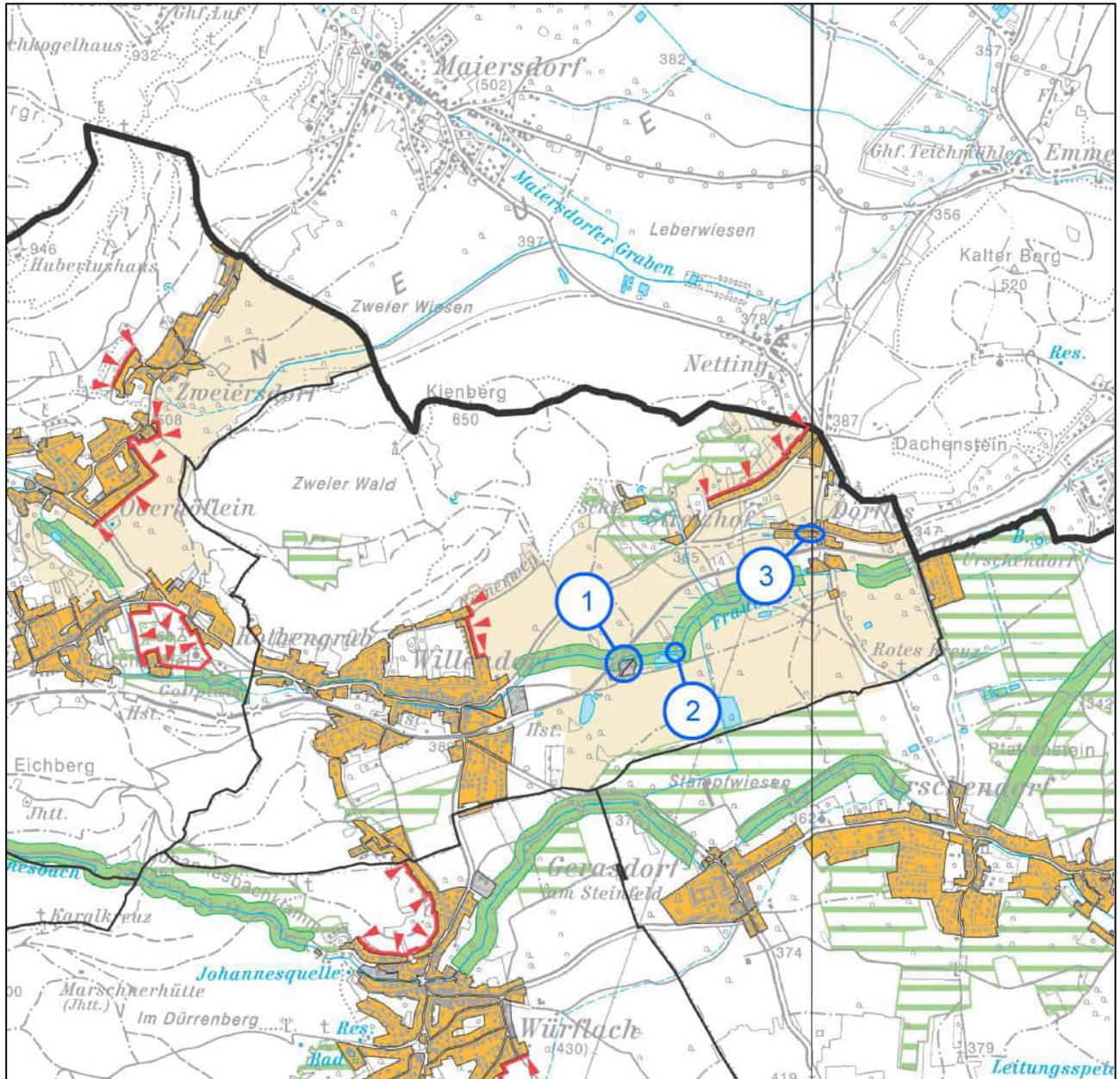
- ☐ BÜRO
- ☐ GEMEINDE
- ☐ ABTEILUNG RU1 DES AMTES DER NÖ-LANDESREGIERUNG (ABT. BD4)
- ☐ ABTEILUNG RU1 DES AMTES DER NÖ-LANDESREGIERUNG (NATURSCHUTZ)

INHALTSVERZEICHNIS

<u>A. LAGEÜBERSICHT, KURZBESCHREIBUNG SOWIE PLANENTWURF ZU DEN GEPLANTEN ÄNDERUNGEN</u>	<u>2</u>
<u>B. PRÜFUNG DER NOTWENDIGKEIT ZUR DURCHFÜHRUNG EINER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG (SUP) - "SCREENING"</u>	<u>5</u>
<u>C. NATURVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG / ARTENSCHUTZ</u>	<u>17</u>
<u>D. ZUSAMMENFASSENDE ABSCHÄTZUNG DER AUSWIRKUNGEN DURCH DIE GEPLANTEN ÄNDERUNGEN</u>	<u>22</u>
<u>E. LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN</u>	<u>23</u>
<u>F. ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER "STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG" – DIGITALE AUSFERTIGUNG</u>	<u>24</u>

A. LAGEÜBERSICHT, KURZBESCHREIBUNG SOWIE PLANENTWURF ZU DEN GEPLANTEN ÄNDERUNGEN

1. LAGEÜBERSICHT



KARTE: Lage der geplanten Änderungspunkte (blaue Umrandung) auf einem Ausschnitt aus dem Regionalen Raumordnungsprogramm Raum Neunkirchen-Bucklige Welt (LGBl. Nr. 18/2025) – Blatt-Nr. 75 Puchberg am Schneeberg SÜD, Blatt-Nr. 76 Wiener Neustadt SÜD

2. KURZBESCHREIBUNG

1) Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung östlich der Ortschaft Willendorf

- Umwidmung von „Grünland-Grüngürtel (Ggü)“ mit der Funktionsfestlegung „Siedlungsgliederung (-3)“ bzw. „Gewässerbegleitender Grünstreifen (-7)“ in „Bauland-Betriebsgebiet (BB)“ verbunden mit geringfügigen Verschiebungen der Widmungsgrenzen zwischen „Bauland- und Grünlandfestlegungen“ im unmittelbaren Anschluss an das bestehende Betriebsgebiet nördlich des „Triftweges“ im Bereich der Parz.Nrn. 518/1, 518/2, 645/1 (KG. Willendorf)

Die geplante Änderung im Bereich eines ortsansässigen Familienbetriebes ist als bedarfsgerechte Betriebsgebietserweiterung in einem untergeordneten Ausmaß gegenüber dem bereits bestehenden Firmenstandort zu sehen.

→ Die Umweltauswirkungen des Änderungspunktes werden im „Screening“ (Kapitel B) näher untersucht.

2) „Geb“-Neuwidmung östlich der Ortschaft Willendorf

- Ausweisung eines östlich von Willendorf im Bereich der Parz.Nr. 517/1 (KG. Willendorf) bestehenden Hauptgebäudes mit Baubewilligung vom 29.05.1989 als „erhaltenswertes Gebäude im Grünland (Geb-29)“

→ Aufgrund der dadurch gegebenen „Geringfügigkeit“ sind keine relevanten negativen Umweltauswirkungen zu erwarten.

3) Geringfügige Abänderung von Bauland- und Verkehrsflächenfestlegungen – Ortschaft Dörfles

- Umwidmung von „Bauland-Wohngebiet (BW-2WE)“ ← → „öffentliche Verkehrsfläche (Vö)“ im Ortsbereich von Dörfles beim „Römerweg“ im Bereich der Parz.Nrn. .72, 706/7, 905 (KG. Willendorf)

Im o.a. Bereich stimmt der Verlauf der im Flächenwidmungsplan festgelegten Widmungsgrenzen nicht mit dem Naturstand bzw. einem aktuell vorliegenden Teilungsplanentwurf überein. Dies soll nunmehr im Zuge des gegenständlichen Änderungsverfahrens zum Flächenwidmungsplan bereinigt werden und somit die Bauland-, und Verkehrsflächenfestlegungen entsprechend des Naturstandes bzw. der Besitzverhältnisse in den Flächenwidmungsplan übernommen werden

→ Aufgrund der dadurch gegebenen „Geringfügigkeit“ sind keine relevanten negativen Umweltauswirkungen zu erwarten.

R) Richtigstellung eines Übertragungsfehlers bei der Digitalisierung des analogen Flächenwidmungsplanes – Ortschaft Dörfles

Bei der „Digitalisierung“ im Jahr 2015 wurde die im analogen Flächenwidmungsplan eingetragene Widmungsbezeichnung „Ggü-Landschaftsgliederung“ insofern falsch interpretiert, als – aufgrund der schlechten Lesbarkeit der analogen Plangrundlage - nicht nur der Böschungsbereich entlang der „L4111“ sondern der gesamte Bereich der Parz.Nr. 893 (KG. Willendorf) anstelle der Widmung „Bauland-Agrargebiet (BA)“ in die „Ggü“-Widmung miteingeschlossen worden ist.

Die o.a. Richtigstellung wird in der bereits aktualisierten Form im beiliegenden Änderungsentwurf zum Flächenwidmungsplan (siehe Kapitel A.3) dargestellt.

3. PLANENTWÜRFE

Siehe umseitige, gemäß §12(3) der NÖ-Planzeichenverordnung über die Ausführung des Flächenwidmungsplanes (LGBl. 8000/2 idgF.) in "Schwarz-Rot" ausgeführte Plandarstellung im Maßstab 1: 5.000 (1 Blatt).

GEMEINDE
WILLENDORF
KG. WILLENDORF

**ENTWURF ZUR ÄNDERUNG
DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES**

ÄNDERUNGSPUNKT(E)-NR.: 1, 2, 3

PLANVERFASSER:

**DI SUSANNE
HASELBERGER**



INGENIEURBÜRO für RAUMPLANUNG
und RAUMORDNUNG

Vorm. RAUMPLANUNGSBÜRO DI KARL SIEGL

Gschwandnergasse 26-28/2
1170 Wien

Tel.: 01/4893552

Email: raumplanung@haselberger.eu

MASZSTAB

M 1 : 5.000

DKM 10/2020



PLANZAHL:

**WILD - FÄ2 - 12807 - SUP
WIEN, IM DEZEMBER 2025**

AUSZUG AUS LEGENDE

BAULAND

- BW** WOHNGEBIET
-2WE = MAXIMAL ZWEI WOHN EINHEITEN PRO GRUNDSTÜCK
- BA** AGRARGEBIET
- BB** BETRIEBSGEBIET

GRÜNLAND

- Glf** LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
- Ggü** GRÜNGÜRTEL
FUNKTIONSFESTLEGUNG DES GRÜNGÜRTELS
-3 = SIEDLUNGSGLIEDERUNG
-4 = LANDSCHAFTSGLIEDERUNG
-7 = GEWÄSSERBEGLEITENDER GRÜNSTREIFEN
- Geb** ERHALTENSWERTES GEBÄUDE IM GRÜNLAND

VERKEHRSFLÄCHEN

- Vö** (bzw. ohne
Warnungs-
bezeichnung) ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

KENNTLICHMACHUNGEN VON ÜBERÖRTLICHEN PLANUNGEN BZW. NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

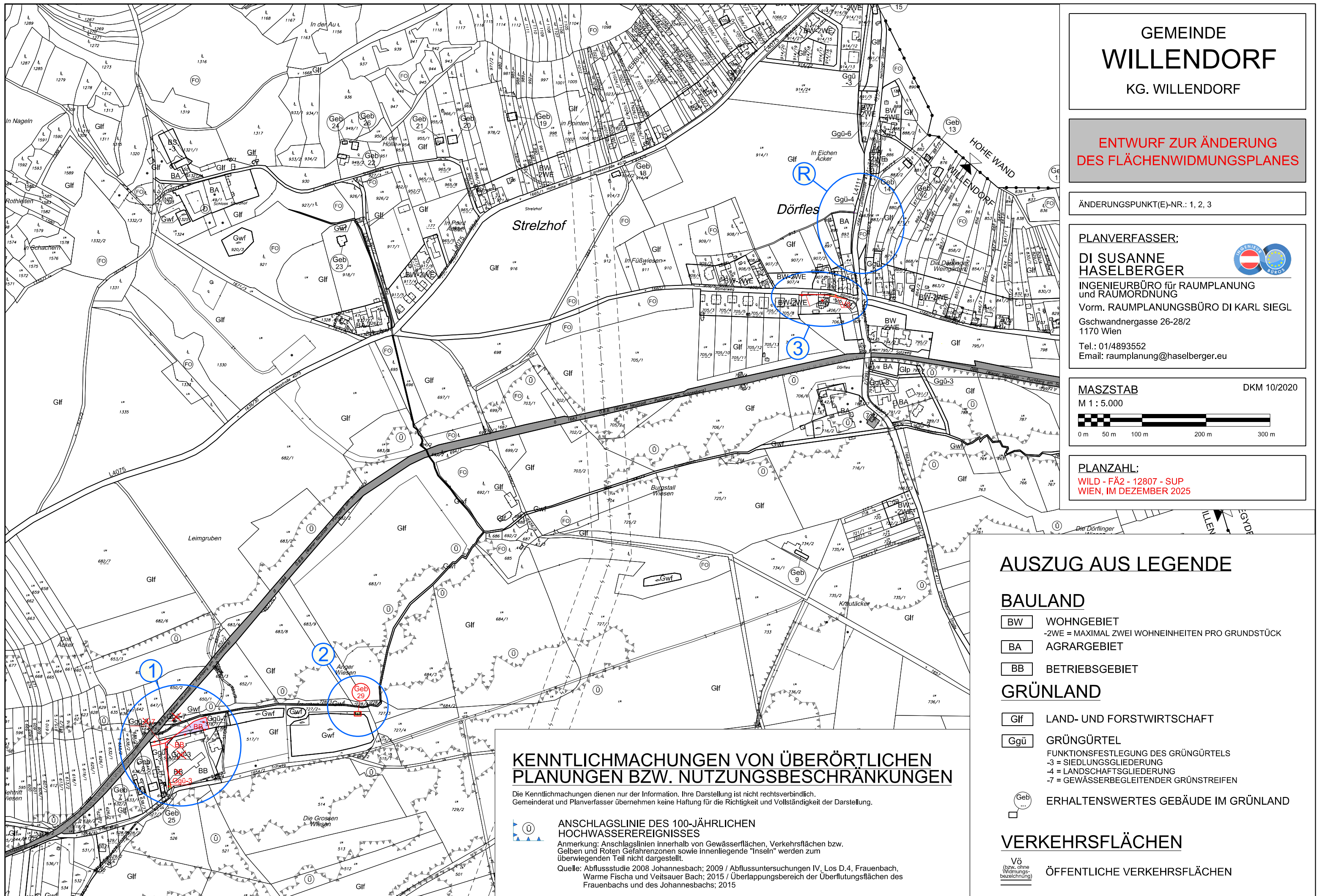
Die Kenntlichmachungen dienen nur der Information. Ihre Darstellung ist nicht rechtsverbindlich.
Gemeinderat und Planverfasser übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Darstellung.



**ANSCHLAGSLINIE DES 100-JÄHRLICHEN
HOCHWASSEREREIGNISSES**

Anmerkung: Anschlagslinien innerhalb von Gewässerflächen, Verkehrsflächen bzw.
Gelben und Roten Gefahrenzonen sowie innenliegende "Inseln" werden zum
überwiegenden Teil nicht dargestellt.

Quelle: Abflussstudie 2008 Johannesbach; 2009 / Abflussuntersuchungen IV, Los D.4, Frauenbach,
Warme Fische und Veitsauer Bach; 2015 / Überlappungsbereich der Überflutungsflächen des
Frauenbachs und des Johannesbachs; 2015



B. PRÜFUNG DER NOTWENDIGKEIT ZUR DURCHFÜHRUNG EINER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG (SUP) - "SCREENING"

Ziel der Erstabschätzung laut den nachfolgenden Tabellen 1, 2 (a/b) und 3 ist es, abzuklären, **ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn diese Erstabschätzung ergibt, dass „erhebliche Umweltauswirkungen“ ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (d.h. Durchführung einer „SUP“ in Form eines „Umweltberichtes“) nicht erforderlich.

In der Kurzbeschreibung (Kapitel A) wurde bereits angeführt, dass für den geplanten Änderungspunkt 1 ein „Screening“ erforderlich ist.

Änderungspunkte	Vorgangsweise Entscheidungsgrundlagen
1a: Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung östlich der Ortschaft Willendorf	Screening → Behandlung im Kapitel B
2 und 3	von vorne herein geringfügig

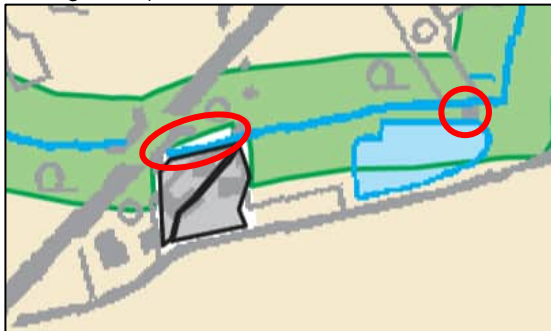
Das folgende Screening bezieht sich daher in erster Linie auf den Änderungspunkt 1. Auf alle weiteren Änderungspunkte wird in der nachfolgenden Tabelle 1 nur dann Bezug genommen, wenn die Prüfung relevanter Planungsgrundlagen aus der Sicht der Gemeinde sowie des Planverfassers sinnvoll erscheinen.

GEMEINDE WILLENDORF

PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Tabelle 1: Prüfung relevanter Planungsgrundlagen

Informations- quelle	(*) Verweis auf Tabelle 2)	Bemerkung
Prüfung von Planungskonflikten(*)		
<i>NÖ Atlas</i>		
Sektorales ROP Windkraftnutzung in NÖ	Keine Zone in der Region	Nächstgelegene Zone (Nummer „IN 05“) liegt in einer Entfernung von mindestens 24km zum Gemeindegebiet, sodass keine Widersprüche zu den Festlegungen dieses „Sektoralen Raumordnungsprogrammes“ feststellbar sind
FWP Nachbargemeinde(n)	ausreichender Abstand zu Gemeindegrenze sowie keine konfliktträchtigen Widmungen	
<i>Sonstige Unterlagen</i>		
Regionales Raumordnungsprogramm	geprüft – relevante Festlegungen	<p>RegRep „Raum Neunkirchen-Bucklige Welt“</p> <p>Lage im Nahbereich zum „Frauenbach“, wobei die geplante „BB“-Erweiterungsfläche außerhalb der festgelegten „Uferzone“ liegt (siehe nachfolgenden Ausschnitt aus dem RegRep „Raum Neunkirchen-Bucklige Welt“).</p>  <p>Anmerkung: Im Zuge der Regionalen Leitplanung wurde der Verlauf der „Uferzone“ im Bereich des Betriebsgebietsstandortes bereits im Hinblick auf eine zukünftige kleinflächige Betriebsgebiets-erweiterung in Richtung Norden entsprechend berücksichtigt.</p> <p><u>Änderungspunkt 2:</u> Tw. Überlagerung mit der „Uferzone“ entlang des Frauenbaches, wobei jedoch aufgrund der Art der Widmungsänderung („Geb“-Ausweisung) keine der in § 2 Z 4 RegRep angeführten Funktionen gefährdet sind.</p> <p>Somit ergeben sich aus der Sicht der Gemeinde sowie des Planverfassers im Hinblick auf die gegenständlichen Abänderungen keine einschränkenden Festlegungen aus dem Regionalen Raumordnungsprogramm.</p>

GEMEINDE WILLENDORF

PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Kleinregionales Rahmenkonzept	Geprüft, keine relevanten Festlegungen	Kleinregion „Gemeinsame Region Schneebergland“
Grundlagenforschung ÖROP	Vorhanden – keine relevanten Informationen	Örtliches Raumordnungsprogramm inklusive verordnetes „Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)“ aus dem Jahr 2022 - ÖROP-Beschluss vom 25.10.2022 Maßnahme „B1“ – bestehender Betriebsgebietsbereich „Willendorf Ost“ * Absicherung des bereits zur Gänze bebauten Betriebsgebietsbereichs durch die Widmungsart „Bauland-Betriebsgebiet (BB)“ * Geringfügige Baulandarrondierung in Richtung Norden nur in Abstimmung mit den Festlegungen des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“ möglich.
Örtliches Entwicklungskonzept	vorhanden – relevante Aussagen	Geplante Änderung steht somit im Einklang mit den Zielsetzungen des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“
ÖROP-Verordnungstext	vorhanden – relevante Aussagen	§ 2 ZIELE DER ÖRTLICHEN RAUMORDNUNG: B) WIRTSCHAFTSTRUKTUR UND ENERGIE * Erhöhung des Arbeitsplatzangebotes innerhalb des Gemeindegebietes durch widmungsmäßige Absicherung des Bestandes und für bedarfsgerechten Ausbau von Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, sowie Schaffung von Möglichkeiten für Betriebsneansiedlungen.
Prüfung von Standortgefahren^(*)		
NÖ Atlas		
Gefahrenzonenplan WLW (GZP)	GZP vorhanden - keine Überlagerungen	Gefahrenzonenplan Willendorf mit Genehmigungszahl des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, ZI BMLFUW-LE.3.3/241-IV5/2010 vom 01.12.2010 Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 06.11.2025
Abflussuntersuchung oder GZP Flussbau (ABU)	vorhanden – Überlagerung	Abflussstudie 2008 Johannesbach; 2009 / Abflussuntersuchungen IV, Los D.4, Frauenbach, Warme Fische und Veitsauer Bach; 2015 / Überlappungsbereich der Überflutungsflächen des Frauenbachs und des Johannesbaches; 2015 Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 15.05.2023 Lage innerhalb der HQ30- und HQ100-Anschlagslinie: Überprüfung ev. Auswirkungen → siehe „Screening“ (Tabelle 2)
Gefahrenhinweiskarte Rutschprozesse	weiße Klasse	keine Gefahrenhinweise zu „Rutschprozessen“. Quelle: NÖ Atlas, Abfrage 06.11.2025

GEMEINDE WILLENDORF

PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Gefahrenhinweiskarte Sturzprozesse	weiße Klasse	keine Gefahrenhinweise zu „Sturzprozessen“. <i>Quelle: NÖ Atlas, Abfrage 06.11.2025</i>
Hinweiskarte Hangwasser	Keine bzw. einzelne, kleine Fließwege	keine Relevanz aufgrund der topografischen Lage (Änderungspunkt 1) bzw. aufgrund der Art der Widmungsänderung (Änderungspunkt 2 und 3) <i>Quelle: NÖ Atlas, Abfrage 06.11.2025</i>
Grundwasserstand	keine Angaben im relevanten Raum	<i>Quelle: NÖ Atlas, Abfrage 06.11.2025</i>
landwirtschaftliches Entwässerungsgebiet	Keine Überlagerung	<i>Quelle: NÖ Atlas, Abfrage 06.11.2025</i>
Sonstige Quellen		
www.hochwasserrisiko.at (wenn keine Abflussuntersuchung vorliegt)	Irrelevant, ABU/GZP vollständig	-
Altstandorte und Altablagerungen (cadenza- Modul)	Altstandort im Änderungsbereich	Lage im Bereich eines Altstandortes (VFNÖUKONT Sägewerk Hofer KG Willendorf) <i>Quelle: Cadenza-Modul, Abfrage vom 06.11.2025</i> Kontaktaufnahme mit der Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten), → siehe „Planungskonsultationen“ (Kap. E). Die Behandlung der Planungskonsultation (Altlasten) wird im Zuge der öffentlichen Auflage erfolgen, wobei hinsichtlich der gegenständlich geplanten Abänderungen seitens des Planverfassers sowie der Gemeinde vorerst davon ausgegangen wird, dass durch die geplanten Widmungsänderungen und die sich daraus ergebenden Nutzungsmöglichkeiten <u>keine</u> <u>wesentlichen Beeinträchtigungen am Standort</u> <u>selbst vorliegen werden und daher auch keine</u> <u>weiteren Untersuchungen im Rahmen der</u> <u>„Strategischen Umweltprüfung (SUP)“ erforderlich</u> <u>sind.</u>
e-Bodenkarte – Feuchtlage	keine Angaben bzw. wechselfeucht bis feuchte Wasserverhältnisse	<i>Quelle: Digitale Bodenkarte (eBOD) Abfrage 06.11.2025</i>
Prüfung von Konflikten zu Naturgebietsschutz bzw. Wald^(*)		
Landschaftsschutzgebiet	Lage außerhalb eines Landschaftsschutzgebietes	Landschaftsschutzgebiet im nördlichen, westlichen und südwestlichen Anschluss an das Gemeindegebiet mit ausreichendem Abstand zu den geplanten Änderungsbereichen <i>Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 06.11.2025</i>
Biosphärenpark	Lage außerhalb Biosphärenpark	<i>Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 06.11.2025</i>

GEMEINDE WILLENDORF

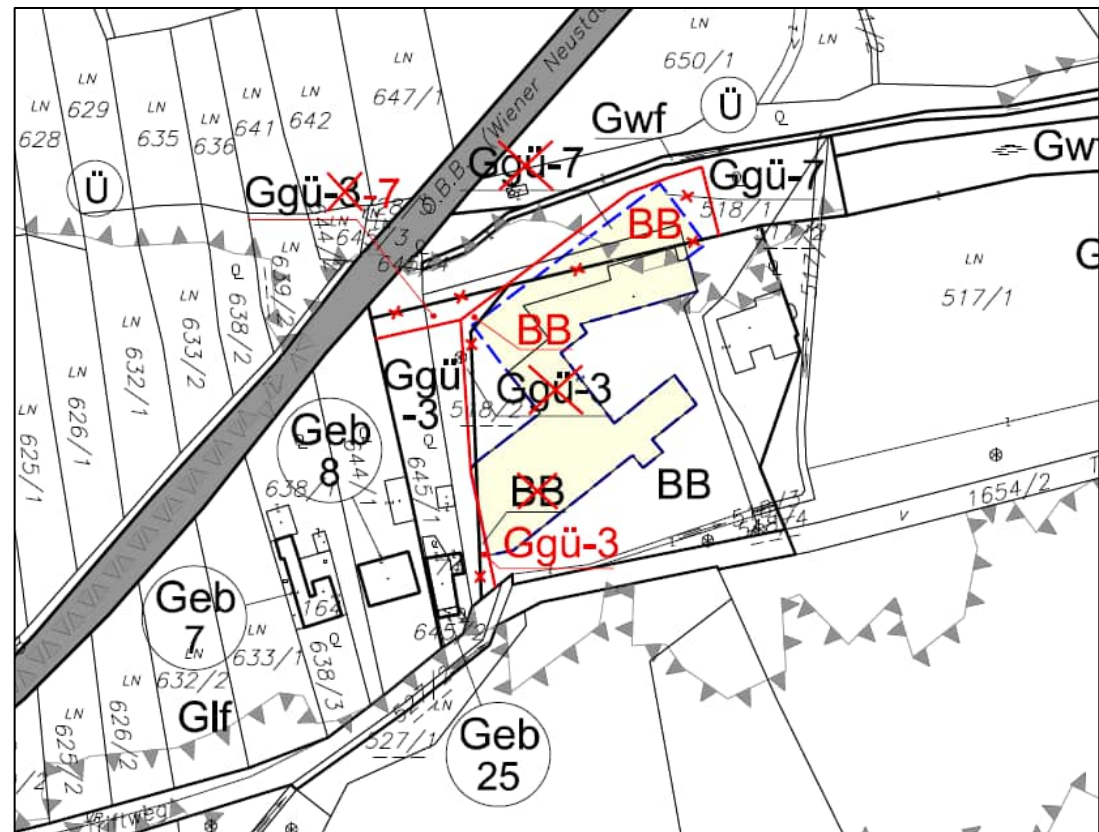
PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Naturschutzgebiet	Lage außerhalb Naturschutzgebiet	Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 06.11.2025
Europaschutzgebiet	Überlagerung mit Schutzgebiet	Änderungsbereiche liegen innerhalb des FFH- Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand - Schneeberg - Rax“ bzw. innerhalb des VS- Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen“. Überprüfung ev. Auswirkungen → siehe „Screening“ (Tabelle 2) bzw. Kapitel C – Naturverträglichkeitsprüfung / Artenschutz
Naturdenkmal	kein Naturdenkmal im Nahbereich	Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 06.11.2025
Waldentwicklungsplan bei Überlagerung mit Wald	keine Überlagerung mit Waldflächen	Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 06.11.2025
Prüfung von Nutzungskonflikten		
bestehende Nutzungen(*)	Keine relevanten Nutzungen am Standort	<u>Änderungspunkt 1:</u> Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung in Richtung Norden auf einer derzeit als Wiese genutzten Flächen innerhalb des Betriebsareals <u>Änderungspunkt 2:</u> Änderungsbereich ist bereits zur Gänze durch Hauptgebäude bebaut. <u>Änderungspunkt 3:</u> Anpassung der Widmungsfestlegungen an den Naturstand im Bereich bereits gewidmeter und tw. bereits bebauten Flächen
www.laerminfo.at	Keine Berechnungen im Nahbereich	<u>Änderungspunkt 1:</u> Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung befindet sich südlich der ÖBB-Bahntrasse, jedoch keine Auswirkungen aufgrund der Art der Widmungsänderung <u>Änderungspunkt 2:</u> Ausreichender Abstand von über 200m zur ÖBB- Bahntrasse <u>Änderungspunkt 3:</u> Abstand von rd. 90m zur ÖBB-Bahntrasse, jedoch keine Relevanz aufgrund der Art der Widmungsänderung Quelle: www.laerminfo.at, Abfrage vom 06.11.2025

Tabelle 2: Erstabschätzung der Auswirkungen („Screening“) für den Änderungspunkt 1

mögliche Auswirkungen (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
	positiv	nicht relevant	relevant	
➤ Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung östlich der Ortschaft Willendorf				
Naturschutz und Wald(*):				
- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Forstflächen im Sinne des Forstgesetzes im Änderungsbereich, aber Lage innerhalb eines Europaschutzgebietes. Überprüfung ev. Auswirkungen auf Schutzgebiete bzw. im Hinblick auf geschützte Pflanzen- und Tierarten gemäß NÖ Artenschutzverordnung (LGBl. 5500/2-0) → siehe Kapitel C – Naturverträglichkeitsprüfung / Artenschutz
- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(*) keine Relevanz aufgrund der Lage innerhalb eines Schutzgebiete bzw. keine Forstflächen im relevanten Umgebungsbereich
- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(*) keine Relevanz aufgrund der Lage innerhalb eines Schutzgebietes
Standortgefahren(*):				
- Beeinträchtigung am Standort selbst	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochwasserabflussbereich: Sowohl der Änderungsbereich als auch die unmittelbar südlich angrenzenden, bereits rechtskräftig gewidmeten und bereits zur Gänze bebauten Betriebsgebietsflächen liegen teilweise innerhalb der „HQ100-Anschlagslinie“ (siehe nachfolgender, unmaßstäblicher Ausschnitt aus dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes“ mit flächig gelber Darstellung des bestehenden bzw. zukünftig geplanten Baubestandes).



Gemäß § 15 (3) NÖ-ROG 2014 idgF. „dürfen Flächen nicht als Bauland, [...] gewidmet werden, wenn sie aufgrund der Gegebenheiten ihres Standortes dafür ungeeignet sind. Dies ist u.a. bei Flächen, die bei 100-jährigen Hochwässern überflutet werden der Fall“

GEMEINDE WILLENDORF**PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP**

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

				<p>Hinsichtlich der von der Umwidmung von „GgÜ“ in „BB“ betroffenen Fläche wurden vom Büro IBL Ziviltechniker GmbH bereits Maßnahmen zur Hochwasserfreimachung des gegenständlichen Änderungsbereiches erarbeitet und es wird in weiterer Folge ein wasserrechtliches Bewilligungsverfahren eingeleitet werden.</p> <p>Durch die geplante kleinflächige Baulanderweiterung bzw. durch die daraus ergebenden Nutzungsmöglichkeiten, würden - unter der Voraussetzung, dass für die vorgesehenen Maßnahmen zur „Hochwasserfreistellung“ eine Fertigstellungsmeldung bzw. in weiterer Folge ein von der zuständigen Wasserrechtsbehörde erstellter Überprüfungsbescheid vorliegt – aus der Sicht der Gemeinde sowie des Planverfassers keine Beeinträchtigungen weder für etwaige Bauprojekte am Standort, noch für bestehende „Unterlieger“ entstehen.</p> <p>Eine vertiefende Auseinandersetzung mit dieser Thematik erfolgt im Zuge der öffentlichen Auflage.</p> <p>Weiters wurde auch eine Kontaktaufnahme mit der Abteilung Wasserbau vorgenommen → siehe „Planungskonsultationen“ (Kap. E).</p> <p>Die Behandlung der Planungskonsultation (HQ100) wird ebenfalls im Zuge der öffentlichen Auflage erfolgen, wobei hinsichtlich der gegenständlich geplanten Abänderungen seitens des Planverfassers sowie der Gemeinde nochmals darauf hingewiesen wird, dass als Voraussetzung für eine Baulandwidmung das wasserrechtliche Verfahren zur Hochwasserfreistellung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bereits umgesetzt sein muss und dies auch entsprechend zu dokumentieren sein wird.</p>
- Beeinträchtigung für andere Standorte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(*) siehe Tabelle 1

DI SUSANNE HASELBERGER**INGENIEURBÜRO für RAUMPLANUNG und RAUMORDNUNG**

Vorm. RAUMPLANUNGSBÜRO DI KARL SIEGL

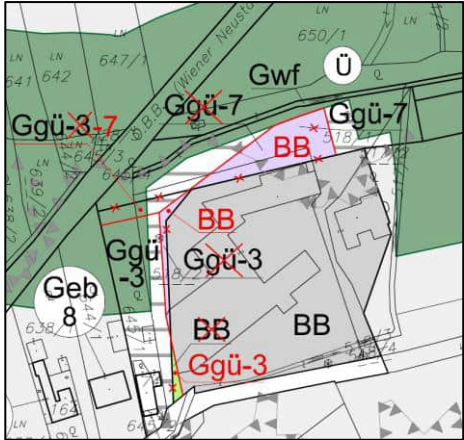
1170 WIEN, GSCHWANDNERGASSE 26-28/2

Tel: 01 - 489 35 52 Email: raumplanung@haselberger.eu

WIEN, IM DEZEMBER 2025

GEMEINDE WILLENDORF**PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP**

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Menschliche Gesundheit und Sachwerte:				
- Planungskonflikte(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Der Änderungsbereich liegt östlich der Ortschaft Willendorf entlang des „Triftweges“ im Bereich eines ortsansässigen, „alteingesessenen“ Zimmereibetriebes, der nach Auskunft der Gemeinde Willendorf einen dringenden Bedarf an betrieblichen Erweiterungsflächen für die Errichtung einer Produktionshalle hat. Die „BB“-Fläche soll geringfügig in Richtung Norden (rd. 750m²) erweitert werden, wobei die gemäß Regionalem Raumordnungsprogramm entlang des „Frauenbaches“ festgelegte „Uferzone“ (flächig grün in der nebenstehenden Abbildung) bei der geplanten Widmungsabgrenzung berücksichtigt worden ist. Für die „Uferzone“ sollen die derzeit rechtskräftigen Grünlandwidmungsarten („Ggü“, „Glf“, „Gwf“) weiterhin beibehalten werden.</p>  <p>Wie bereits in der Tabelle 1 angeführt, steht die geplante Änderung im Einklang mit den Zielsetzungen bzw. der Maßnahme „B1“ (bestehender Betriebsgebietsbereich „Willendorf Ost“) des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“.</p> <p>Aus der Sicht des Planverfassers sowie der Gemeinde sind daher keine Planungskonflikte festzustellen und somit <u>keine weiteren Untersuchungen im Rahmen der „Strategischen Umweltprüfung (SUP)“ erforderlich</u></p>
- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(*) siehe Tabelle 1
- sonstige Emissionen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keinerlei Hinweise
- Erholungsfunktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Erholungsnutzung im Änderungsbereich vorhanden

DI SUSANNE HASELBERGER**INGENIEURBÜRO für RAUMPLANUNG und RAUMORDNUNG**

Vorm. RAUMPLANUNGSBÜRO DI KARL SIEGL

1170 WIEN, GSCHWANDNERGASSE 26-28/2

Tel: 01 - 489 35 52 Email: raumplanung@haselberger.eu

WIEN, IM DEZEMBER 2025

GEMEINDE WILLENDORF**PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP**

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Verkehr:				
- Verkehrsabwicklung/MIV	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zufahrt zur geplanten „BB“-Widmungsfläche ist weiterhin über die bestehende Zufahrtsstraße aus Richtung Süden über den „Triftweg“ gewährleistet. Da es sich lediglich um eine kleinflächige Betriebsgebietserweiterung innerhalb des bestehenden Betriebsgebietsareals handelt, ergeben sich gegenüber der derzeitigen Verkehrsabwicklung keine wesentlichen Veränderungen.
- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Änderungsgebiet befindet sich gemäß vorliegendem Datenbestand aus dem Jahr 2024 ca. 180m außerhalb der ÖPNV Güteklasse G (ländlich, Basiserschließung). Der Bahnhof von Willendorf liegt in einer Entfernung von rund 700 Meter.
- Unfallgefahren / Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die geplante Betriebsgebietserweiterung im untergeordnetem Ausmaß sind keine Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit erkennbar (siehe auch Pkt. „Verkehrsabwicklung/MIV“).
Kultur, Ästhetik:				
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine relevanten Kriterien, da nach den Eintragungen des derzeit rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes bzw. sonstigen allgemein zugänglichen Unterlagen keine diesbezüglichen Festlegungen (z.B. „Bodendenkmäler“) bekannt sind.
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Änderungsbereich befindet sich innerhalb des Betriebsgebietsareals eines bestehenden Gewerbebetriebes östlich der Ortschaft Willendorf. Der betreffende Siedlungskörper wird im Anschluss an bereits bestehende Baulandflächen geringfügig in Richtung Norden erweitert. Es wird daher von keinen negativen Auswirkungen auf das „Ortsbild“ ausgegangen.
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die geplante Betriebsgebietsfläche wird im Anschluss an bereits bestehende Baulandflächen in untergeordnetem Ausmaß erweitert. Es sind keine landschaftlich relevanten bzw. bedeutsamen Strukturen von den Abänderungen betroffen. Es wird davon ausgegangen, dass durch die geplante Änderung keine erheblich negativen Auswirkungen auf das „Landschaftsbild“ zu erwarten sind. <u>Anmerkung:</u> Der Änderungsbereich liegt weder innerhalb eines Naturschutz- noch eines Landschaftsschutzgebietes.

DI SUSANNE HASELBERGER**INGENIEURBÜRO für RAUMPLANUNG und RAUMORDNUNG**

Vorm. RAUMPLANUNGSBÜRO DI KARL SIEGL

1170 WIEN, GSCHWANDNERGASSE 26-28/2

Tel: 01 - 489 35 52 Email: raumplanung@haselberger.eu

WIEN, IM DEZEMBER 2025

GEMEINDE WILLENDORF**PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP**

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

Tabelle 3: Kumulative Auswirkungen der geplanten Abänderungen

mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
	positiv	nicht prüfrelevant	prüfrelevant	
Änderungspunkte 1, 2, 3				
Boden:				
- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Änderungspunkt 1: Der geplante Änderungspunkt umfasst eine kleinflächige Betriebsgebietserweiterung in der Größenordnung von rd. 750m² im unmittelbaren Anschluss an bestehende und bereits bebaute Betriebsgebietsflächen. Da lediglich die widmungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte Firmenerweiterung geschaffen werden sollen, sind diesbezüglich keine erheblich negativen kumulativen Auswirkungen hinsichtlich Bodenverbrauch / Versiegelungsgrad zu erwarten. Ergänzend ist festzustellen, dass keine wertvollen landwirtschaftlichen Produktionsflächen (BEAT, Stand Juli 2018) von der Änderung betroffen sind (Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage vom 07.11.2025). Die geplanten Änderungspunkte 2 und 3 sind vom Inhalt und Umfang her so geringfügig einzustufen, dass kumulative Auswirkungen hinsichtlich Bodenverbrauch/Versiegelungsgrad ausgeschlossen werden können.
- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Klima:				
- Mikroklima	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufgrund der Art bzw. des Umfanges der geplanten Widmungsänderungen und der sich daraus ergebenden Nutzungsmöglichkeiten sind keine relevanten negativen klimatischen Auswirkungen (insbesondere im Hinblick auf „Durchlüftung“) gegenüber der jetzigen Widmungssituation zu erwarten. Es wird daher auch bezüglich „Klima“ von keinen kumulativen Auswirkungen ausgegangen.
Wasser:				
- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kommunale Abwasserentsorgung (Kanal) – bei den Änderungspunkten (falls erforderlich) in den Erschließungsstraßen vorhanden; Fassungsvermögen der Kläranlage (Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd) nach Angaben der Gemeinde ausreichend.

DI SUSANNE HASELBERGER**INGENIEURBÜRO für RAUMPLANUNG und RAUMORDNUNG**

Vorm. RAUMPLANUNGSBÜRO DI KARL SIEGL

1170 WIEN, GSCHWANDNERGASSE 26-28/2

Tel: 01 - 489 35 52 Email: raumplanung@haselberger.eu

WIEN, IM DEZEMBER 2025

GEMEINDE WILLENDORF**PZ: WILD – FÄ2 – 12807 – SUP**

ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER „STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG“

- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trinkwasserreserven für Widmungszwecke (falls erforderlich) ausreichend, kommunale Trinkwasserleitung (falls erforderlich) in den angrenzenden Erschließungsstraßen vorhanden.
- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Gewässerflächen betroffen (Änderungspunkt 3) bzw. im Bereich des geplanten Änderungspunktes 1 (Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung im Nahbereich zum „Frauenbach“) entsprechend berücksichtigt bzw. beim geplanten Änderungspunkt 2 („Geb“-Ausweisung) nicht relevant.



C. NATURVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG / ARTENSCHUTZ

1. ALLGEMEINES

Gemäß EU - FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie wurden durch die NÖ-Landesregierung „Europaschutzgebiete“ verordnet (vgl. „Verordnung über die Europaschutzgebiete“, LGBl.Nr. 5500/6-0 idgF.). In den betreffenden „Schutzgebieten“ (*Vogelschutzgebiete* bzw. *Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete)*) sind bestimmte *Schutzgegenstände und ihre Lebensräume* sowie *Erhaltungsziele und notwendige Erhaltungsmaßnahmen* festgelegt.

2. VERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG GEMÄSS § 2 NÖ-ROG 2014

Aufgrund der geltenden Bestimmungen gemäß NÖ-ROG 2014 idgF. über die **„Verträglichkeitsprüfung bei Europaschutzgebieten“** ist im Zuge eines Änderungsverfahrens in jedem Fall eine Überprüfung der Verträglichkeit der geplanten Änderungen zum Flächenwidmungsplan / Örtlichen Raumordnungsprogramm mit den Erhaltungszielen eines Europaschutzgebietes vorzunehmen¹.

Hinsichtlich der geplanten Änderungen kann Folgendes festgestellt werden:

Das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Willendorf liegt innerhalb des FFH-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand - Schneeberg - Rax“. Bis auf eine Teilfläche im äußersten Südwesten des Gemeindegebietes liegt die Gemeinde auch innerhalb des VS-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen“.

¹ vgl. § 2 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF.: „Örtliche und überörtliche Raumordnungsprogramme sind vor ihrer Erlassung oder Abänderung auf ihre Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Europaschutzgebietes zu prüfen.“

NATURA 2000

„VERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG“

gem. § 2 NÖ-ROG 2014 idgF. (Planprüfung)

DOKUMENTATION ÜBER AUSSTRAHLUNGS- UND ÜBERLAGERUNGSWIRKUNG

Lage zu Europaschutzgebiete	Beurteilung von Überlagerungs- und/oder Ausstrahlungs- wirkung	Anmerkungen
Änderungspunkt 1: <i>Kleinflächige Betriebsgebietserweiterung im unmittelbaren Anschluss an den bestehenden Firmenstandort beim „Triftweg“ östlich der Ortschaft Willendorf</i>		
Lage innerhalb des FFH-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand - Schneeberg - Rax“ und VS-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen“.	Überlagerungswirkung	<p>Die geplante Änderung im Bereich eines ortsansässigen Familienbetriebes ist als bedarfsgerechte Betriebsgebietserweiterung in einem untergeordneten Ausmaß (rd. 750m²) gegenüber dem bereits bestehenden Firmenstandort zu sehen. Aufgrund der bestehenden Nutzungsstrukturen im Änderungsbereich (Grünfläche innerhalb des Betriebsareals) sind – trotz der Überlagerung - keine „erheblichen Beeinträchtigungen“ von Europaschutzgebieten zu erwarten, sodass aus der Sicht der Gemeinde Willendorf und des Planverfassers eine weitere vertiefende Untersuchung im Zuge der „Verträglichkeitsprüfung“ von Europaschutzgebieten entfallen kann.</p> <p>Da die rechtskräftig gewidmeten „Grünland-Grüngürtel (Ggü)“ entlang des „Frauenbaches“ zum überwiegenden Teil bestehen bleiben und auch die „Uferzone“ gemäß RegRop von der Änderung nicht betroffen ist, wird seitens der Gemeinde bzw. des Planverfassers „von keinen erheblich negativen Auswirkungen auf Schutzgegenstände und Erhaltungsziele des Europaschutzgebietes“ ausgegangen.</p>
Änderungspunkte 2, 3 * siehe Kurzbeschreibung der geplanten Änderungspunkte in Kapitel A dieses Berichtes		
Lage innerhalb des FFH-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand - Schneeberg - Rax“ und VS-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen“.	Überlagerungswirkung	Aufgrund der Art bzw. der Charakteristik der geplanten Widmungsänderungen sind – trotz der Überlagerung - keine „erheblichen Beeinträchtigungen“ von Europaschutzgebieten zu erwarten, sodass aus der Sicht der Gemeinde Willendorf und des Planverfassers eine weitere vertiefende Untersuchung im Zuge der „Verträglichkeitsprüfung“ von Europaschutzgebieten entfallen kann.

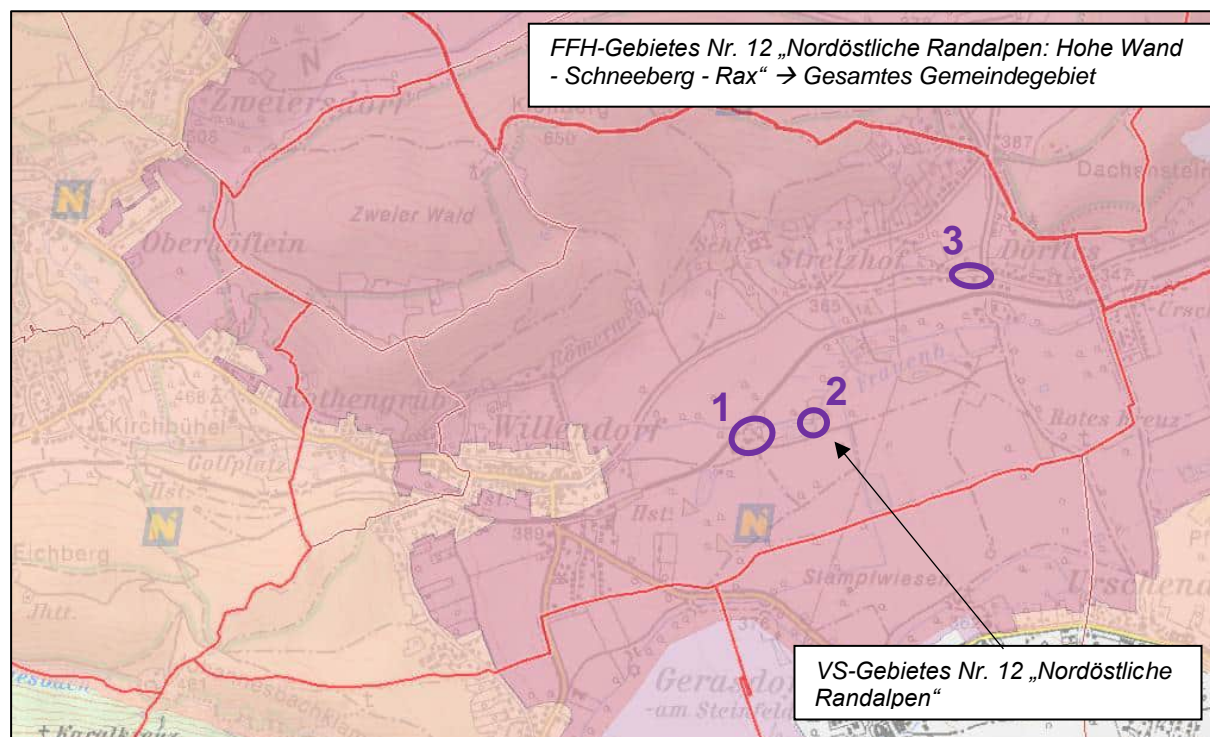


Abbildung: maßstabslose Darstellung des FFH-Europaschutzgebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand - Schneeberg - Rax“ im Gemeindegebiet von Willendorf und VS-Gebietes Nr. 12 „Nordöstliche Randalpen“ mit gekennzeichneten Änderungsbereich, Quelle: NÖ-Atlas, Abfrage 06.11.2025

Zusammenfassend wird seitens der Gemeinde Willendorf davon ausgegangen, dass durch die geplanten Änderungen des Örtlichen Raumordnungsprogrammes **keine erheblichen Beeinträchtigungen im Sinne des §2 NÖ-ROG 2014 idgF. verursacht werden**, und dass somit die Durchführung von weiterführenden Untersuchungen im Rahmen der „Naturverträglichkeitsprüfung“ für die geplanten Änderungspunkte 1, 2 und 3 **nicht erforderlich** sind.

3. ARTENSCHUTZ

Hinsichtlich des geplanten Abänderungen ist im Hinblick auf geschützte Pflanzen- und Tierarten gem. NÖ Artenschutzverordnung (LGBl. 5500/2 idgF.) Folgendes festzustellen:

Änderungspunkt 1:

Im Hinblick auf die Auswirkungen der geplanten Betriebsgebietserweiterung im unmittelbaren Anschluss an den bestehenden Firmenstandort beim „Triftweg“ östlich der Ortschaft Willendorf (Parz.Nrn. 518/1 und 518/2 - KG. Willendorf) auf die Pflanzen- und Tierwelt ist festzustellen, dass im betreffenden Bereich keine ökologisch bzw. naturräumlich besonders wertvollen

Grünstrukturen vorhanden sind, daher kann auch kein besonderer Stellenwert für Schutzobjekte gemäß NÖ-Artenschutzverordnung abgeleitet werden. Wie im nachfolgenden Foto vom November 2025 erkennbar, wird der innerhalb des Firmenareals liegende Änderungsbereich als Wiesenfläche genutzt, wobei auch gemäß Abfrage des INSPIRE AGRAR ATLAS vom 06.11.2025 keine besondere Bewirtschaftungsform (Stand 30.06.2025) angeführt wird.



Abbildung: Blick vom „Frauenbach“ in Richtung Süden auf den Änderungsbereich bzw. das Firmengelände (Quelle: Gemeinde, Foto vom November 2025)



Abbildung: Blick vom „Frauenbach“ in Richtung Südwesten auf den Änderungsbereich bzw. das Firmengelände (Quelle: Gemeinde, Foto vom November 2025)

Auch hinsichtlich der gemäß „SUP“-Vorprüfung „**geringfügigen**“ **Änderungspunkte 2 und 3** können relevante Auswirkungen im Hinblick auf geschützte Pflanzen- und Tierarten gem. NÖ Artenschutzverordnung (LGBI.Nr. 5500/2 idgF.) aufgrund der im Kapitel 1 der gegenständlichen „Entscheidungsgrundlagen über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung“ begründeten „inhaltlichen“ und teilweise auch „flächenmäßigen Geringfügigkeit“ der Abänderungen im Bereich der Parz.Nrn. .72, 517/1, 706/7, 905 (KG. Willendorf) ausgeschlossen werden.

Zusammenfassend wird seitens der Gemeinde Willendorf davon ausgegangen, dass aufgrund der geplanten Änderungen des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes **keine negativen Auswirkungen auf geschützte Pflanzen- und Tierarten gemäß NÖ-Artenschutzverordnung (LGBI. Nr. 5500/2 idgF.) zu erwarten sind.**

D. ZUSAMMENFASSENDE ABSCHÄTZUNG DER AUSWIRKUNGEN DURCH DIE GEPLANTEN ÄNDERUNGEN

A: kein Screening erforderlich – keine SUP

▪ Änderungspunkte vom Inhalt und/oder Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 2, 3
▪ Änderungen im Rahmen eines ÖEK bereits in ausreichender Tiefe vorgeprüft	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -

B: SUP obligatorisch durchzuführen

▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG)	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	SUP erforderlich
▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	

C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)

▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich.	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	SUP erforderlich
▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich.	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 1	

E. LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN

Dienststelle		Kontaktaufnahme erfolgt zu folgenden Änderungspunkten
Bezirksforstinspektion (bei der jeweiligen BH)	<input type="checkbox"/>	
Wildbach- und Lawinenverbauung	<input type="checkbox"/>	
Geologischer Dienst des Landes NÖ	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserbau	<input checked="" type="checkbox"/>	Änderungspunkt 1 – Kontaktaufnahme im Dezember 2025
Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten)	<input checked="" type="checkbox"/>	Änderungspunkt 1 – Kontaktaufnahme im Dezember 2025
Abteilung Wasserwirtschaft (Grundwasser)	<input type="checkbox"/>	
Verkehrsverbund Ostregion	<input type="checkbox"/>	
Militärkommando NÖ	<input type="checkbox"/>	
Welterbe – kulturelles Erbe	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Landesstraßenplanung	<input type="checkbox"/>	
Bundesdenkmalamt Abteilung für NÖ	<input type="checkbox"/>	
Keine Konsultation erforderlich	<input type="checkbox"/>	

F. ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER "STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG" – DIGITALE AUSFERTIGUNG

Die vorliegenden Unterlagen („Entscheidungsgrundlagen über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung“) werden unter dem Dateinamen

„Haselberger_Willendorf_Oerop_2_Aenderung_WILD_FAE2_12807_SUP.zip“

in der „Fabasoft-Cloud“ der Abteilung RU1 des Amtes der NÖ-Landesregierung digital bereitgestellt.